

BVT Concentio Vermögensstrukturfonds II GmbH & Co. Geschlossene Investment KG (BVT Concentio II)

Global in Sachwerte investieren

In der anhaltenden Niedrigzinsphase wird es für Anleger immer schwieriger, mit risikoarmen Investments überhaupt den Kapitalerhalt zu sichern, geschweige denn auskömmliche Renditen zu erzielen. Als Ausweg aus diesem Dilemma können Investitionen in Sachwerte dienen. Dafür spricht die niedrigere Korrelation ihrer Wertentwicklung zu den Schwankungen börsennotierter Assets. Durch Verteilung des Kapitals auf mehrere, möglichst in ihrer Entwicklung voneinander unabhängige Sachwertinvestitionen besteht zudem die Möglichkeit zur Risikostreuung.

Der selbständige Aufbau eines diversifizierten Sachwert-Portfolios ist jedoch schwierig – sowohl das notwendige Volumen als auch die erforderliche Marktkenntnis und der anfallende Verwaltungsaufwand überfordern Privatanleger in aller Regel. Dieses Problem können so genannte Portfolio- oder Vermögensstrukturfonds wie der BVT Concentio II lösen!

Die bequeme Lösung für Privatanleger: BVT Concentio II

Der BVT Concentio II schnürt ein breit gestreutes Paket aus Sachwert- und Unternehmensbeteiligungen unterschiedlicher Assetklassen über einen mehrjährigen Investitionszeitraum. Geplant sind Investitionen in Beteiligungen aus den Assetklassen:

- Immobilien
- Luftfahrzeuge
- Energie und Infrastruktur
- Unternehmensbeteiligungen (Private Equity).

Aus den Investitionen sollen Liquiditätsüberschüsse erzielt werden, die bei prognosegemäßem Verlauf in der Regel einmal jährlich ausgeschüttet werden. Anlegern bietet der BVT Concentio II damit eine sehr komfortable Lösung, den Sachwertanteil in ihrem Gesamtvermögen gezielt und diversifiziert zu berücksichtigen.

BVT Concentio II im Überblick

| | |
|--------------------------------|---|
| Fondstyp | Geschlossener Alternativer Investmentfonds |
| Mindestbeteiligung | 10.000 EUR zzgl. 5 % Ausgabeaufschlag |
| Geplante Laufzeit | bis 31.12.2036, danach wird die Investmentgesellschaft aufgelöst und das restliche Vermögen verwertet |
| Besteuerung¹ | Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie Einkünfte aus Kapitalvermögen |
| Ausschüttungsprognose | Prognostizierte Gesamtausschüttungen 2017-2036 (Kapitalrückzahlung und Erträge) von 180 % ² der gezeichneten Kommanditeinlage vor Steuer (Basis-Szenario, hierzu s. Rückseite) |
| Ausschüttungen | geplant jährliche Ausschüttungen |

¹ Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

² Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung einer Beteiligung am BVT Concentio II

Der BVT Concentio II ermöglicht Anlegern mit nur einer Zeichnung die Beteiligung am Aufbau eines diversifizierten Portfolios von Sachwert- und Unternehmensbeteiligungen. Einen komfortablen Überblick zur Entwicklung des gesamten Portfolios bietet der Jahresbericht.

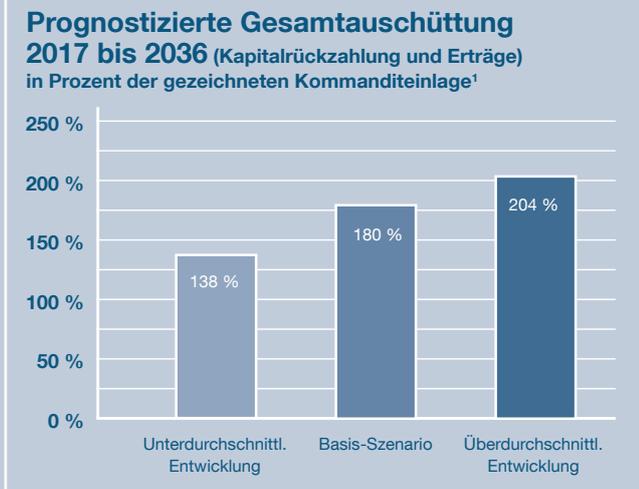


Ein Zeichnungsschein – ein Bericht



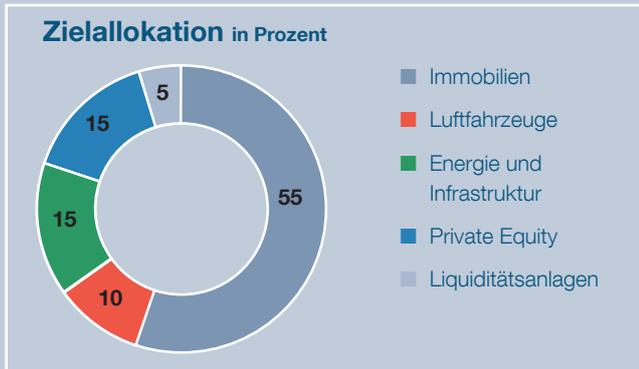
Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen (Prognose)¹

Die an die Anleger erfolgenden Auszahlungen verfügbarer Liquidität (Ausschüttungen) beinhalten Kapitalrückzahlungen und Erträge. Der Gesamtbetrag der während der Dauer der Investmentgesellschaft möglichen Ausschüttungen (Gesamtausschüttung) ist abhängig von den Marktbedingungen. Die Kapitalanlagegesellschaft prognostiziert unter verschiedenen Marktbedingungen folgende Gesamtausschüttung bezogen auf die gezeichnete Kommanditeinlage:



Sämtliche Angaben zur Höhe der Ausschüttungen beziehen sich auf die gezeichnete Kommanditeinlage. Bei der Analyse der Angaben ist das zusätzlich zur Kommanditeinlage zu leistende Agio (regelmäßig 5 % der Kommanditeinlage) zu berücksichtigen.

Der Prognose liegt folgende angenommene Verteilung der Investitionen zu Grunde:



Basis-Szenario

Es wird angenommen, dass sich die Investitionen wie folgt auf die Assetklassen verteilen: 55 % Immobilien, 15 % Energie- und Infrastruktur, 15 % Private Equity, 10 % Luftfahrzeuge, 5 % Liquiditätsanlagen.

Unterdurchschnittliche Entwicklung

Es wird angenommen, dass die Zielgesellschaften bei Veräußerung von Immobilien einen um eine Jahresnettomiete geringeren Veräußerungserlös erzielen als im Basisszenario und dass bei Immobilienprojektentwicklungen über eine derzeit marktübliche Risikoprämie hinaus keine Gewinnbeteiligung erzielt werden kann. Es wird angenommen, dass die Veräußerungserlöse für Luftfahrzeuge um 50 % geringer ausfallen als im Basisszenario und dass bei Veräußerung von Energieerzeugungsanlagen kein Veräußerungserlös erzielt werden kann. Außerdem wird angenommen, dass das bei Veräußerung von Zielunternehmen in der Assetklasse Private Equity durch Zielgesellschaften durchschnittlich erzielbare Vielfache des Kapitaleinsatzes („Multiple“) um 0,4 niedriger sein wird als im Basisszenario. Es wird angenommen, dass die Zinssätze für Liquiditätsanlagen um 50 % niedriger sein werden als im Basisszenario.

Überdurchschnittliche Entwicklung

Es wird angenommen, dass bei Veräußerung von Immobilien ein um eine Jahresnettomiete höherer Veräußerungserlös erzielt werden kann und dass bei Immobilienprojektentwicklungen über eine derzeit marktübliche Risikoprämie hinaus eine um 50 % höhere Gewinnbeteiligung erzielt werden kann als im Basisszenario. Es wird angenommen, dass die Veräußerungserlöse für Luftfahrzeuge um 25 % höher ausfallen und dass bei Veräußerung von Energieerzeugungsanlagen ein um 50 % höherer Veräußerungserlös erzielt werden kann als im Basisszenario. Außerdem wird angenommen, dass das bei Veräußerung von Zielunternehmen in der Assetklasse Private Equity durch Zielgesellschaften durchschnittlich erzielbare Multiple um 0,2 höher sein wird als im Basisszenario. Es wird angenommen, dass die Zinssätze für Liquiditätsanlagen bei einer überdurchschnittlichen Entwicklung um 50 % höher sein werden als im Basisszenario.

Mit Abweichungen von den angestrebten Anlagezielen ist zu rechnen. Die vorstehende Abweichungsanalyse stellt im Fall der dargestellten unterdurchschnittlichen Entwicklung nicht den ungünstigsten anzunehmenden Fall dar. Das bedeutet, dass es auch zu anderen, darüber hinausgehenden negativen Abweichungen kommen kann (siehe hierzu auch nachstehend unter „Risiken“). Aussagen über die Eintrittswahrscheinlichkeit einzelner Szenarien sind nicht möglich. Die Darstellung lässt keinen Rückschluss auf die tatsächliche Wertentwicklung der Anlage zu. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Erfahrungsgemäß nimmt die Prognosesicherheit ab, je weiter sie in die Zukunft gerichtet ist.

¹ Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung einer Beteiligung am BVT Concentio II

Erfahrener Investmentmanager

Mit der Kapitalverwaltungsgesellschaft derigo GmbH & Co. KG als Initiator und Verwalter des BVT Concentio II profitieren Anleger von vielfältiger und langjähriger Erfahrung: Die derigo ist eine Tochtergesellschaft der BVT Unternehmensgruppe, die seit 1976 deutschen Privatanlegern die vielfältigen Chancen internationaler Sachwertinvestitionen erschließt. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 6,1 Milliarden Euro, fast 200 aufgelegten Fonds und mehr als 70.000 Anlegern seit Gründung zählt die BVT in Deutschland zu den erfahrensten Anbietern im Bereich Sachwertbeteiligungen.

Risiken

Der Anleger geht mit dieser unternehmerischen Beteiligung eine langfristige Bindung ein, die mit Risiken verbunden ist. Insbesondere ist nicht sicher, dass genügend Zielgesellschaften gefunden werden, die den Anlagebedingungen des BVT Concentio II entsprechen. Zudem besteht das Risiko, dass die Zielgesellschaften die kalkulierten Erlöse aus Bewirtschaftung und Verkauf ihrer Investitionsobjekte nicht erreichen. Es ist möglich, dass der Anleger die Anteile nicht veräußern oder keinen ihrem Wert angemessenen Preis erzielen kann. Der Anleger sollte daher bei seiner Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Bei negativer Entwicklung besteht das Risiko, dass der Anleger einen Totalverlust seines eingesetzten Kapitals sowie eine Verminderung seines sonstigen Vermögens erleidet. Der Wert des Investmentvermögens kann aufgrund dessen Abhängigkeit von der Marktentwicklung innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein. Die Investmentgesellschaft ist in den ersten 18 Monaten nach Beginn des Vertriebs nicht risikogemischt investiert. Eine Darstellung der wesentlichen Risiken enthalten die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Verkaufsprospekt.

Hinweis

Diese Werbemitteilung enthält ausschließlich Kurzinformationen zu dem Beteiligungsangebot. Die für eine Anlageentscheidung maßgebliche Beschreibung der Risiken und sonstiger wesentlicher Einzelheiten erfolgt im Verkaufsprospekt sowie in den wesentlichen Anlegerinformationen und Jahresberichten. Diese Unterlagen erhalten Sie – jeweils in deutscher Sprache und kostenlos – in gedruckter Form von Ihrem Anlageberater oder von der BVT Unternehmensgruppe, Leopoldstraße 7, 80802 München, sowie in elektronischer Form unter www.derigo.de. Wertentwicklungen früherer Beteiligungsangebote sowie Prognosen sind keine verlässlichen Indikatoren für die künftige Wertentwicklung des hier vorgestellten Beteiligungsangebots BVT Concentio II.